

Netzwerk Asyl Klingenberg

Warum es uns gibt:

Im Frühjahr 2016 wird im Klingenberger Gewerbegebiet ein neues Asylbewerberheim auf der Salzstraße eröffnet und auch in Klingenberger Mietwohnungen werden einige Flüchtlinge einziehen. Wir wollen diesen Menschen helfen sich bei uns zurechtzufinden und zu integrieren. Aus diesem Grund gründete sich im Oktober 2015 das Netzwerk Asyl Klingenberg. Hier arbeiten ehrenamtliche Bürger zusammen mit der Gemeindeverwaltung und der Evangelischen Kirche. Unterstützt werden wir dabei u. a. vom Landratsamt und der Diakonie als Träger der Flüchtlingssozialarbeit in dem neuen Asylbewerberheim im Klingenberger Gewerbegebiet.

Was wir wollen:

Ideen für eine schnelle Integration haben wir viele. Deshalb gründeten sich Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen. Für die Umsetzung benötigen wir aber noch mehr Unterstützer. Der zeitliche Aufwand für solch ein Ehrenamt muss nicht groß sein. Wer sich daher vorstellen kann bei einer der folgenden Arbeitsgruppen mitzumachen, eigene Ideen oder Fragen hat, ist herzlich eingeladen zu uns zu kommen. Wie man uns erreicht, ist ganz unten zu finden.

Alltag und Orientierung

Das Fahren mit Bus und Bahn, die Mülltrennung, der Wochenendeinkauf, Arzttermine, Behördengänge oder der Schulbesuch der Kinder - für uns ist das längst Alltagsroutine. Für die Flüchtlinge, die in unserer Gemeinde leben werden, aber bei Weitem nicht! Das Netzwerk Asyl Klingenberg hat sich auf die Fahne geschrieben, die Neuankömmlinge von Anfang an hierbei zu unterstützen. Deshalb erstellten wir für sie eine Übersichtskarte des Gemeindegebiets mit wichtigen lokalen Adressen (Einkaufsmärkte, Ärzte, Apotheken, Bushaltestellen, etc.). Auch geplant ist die Bereitstellung einer Broschüre mit wichtigen Alltagstipps und Hinweisen zum Leben und den Gepflogenheiten in Deutschland. Wer dabei mitmachen will oder sich beispielsweise vorstellen kann, einen Flüchtling beim ersten Einkauf im Penny zu begleiten oder die Nutzung von Bus und Bahn zu erklären, kann sich gerne an uns wenden.

Deutschkurs

Das Erlernen der deutschen Sprache ist Grundvoraussetzung für eine gelungene Integration. Das Interesse daran ist bei den meisten Asylbewerbern dementsprechend auch sehr groß. Zwischen Ankunft in Deutschland und Anerkennung des Asylantrags liegen allerdings oft viele Monate. Asylbewerber haben in dieser Zeit kein Recht auf einen offiziellen Deutschkurs. Der erste Schritt zum Erlernen einer neuen Sprache wird daher meist von ehrenamtlichen Lehrkräften und Helfern durchgeführt. Und das wollen wir machen. Sich schlicht etwas Zeit nehmen, bspw. einmal pro Woche für zwei Stunden. Hierfür ist es gar nicht notwendig Lehrer zu sein oder Fremdsprachen zu können. Essentielle sprachliche Grundlagen kann praktisch jeder vermitteln. Wir freuen uns auf alle, die uns dabei unterstützen wollen oder sich erstmal angucken möchten, wie das funktioniert.

Ausbildung / Praktikum

Oft klagen Geflüchtete darüber, dass es für sie sehr schwer ist eine Anstellung zu finden. Allerdings ist gerade ein geregelteres Arbeitsleben wichtiger Bestandteil einer gelungenen Integration. Asylbewerber, welche sich seit drei Monaten in Deutschland aufhalten, dürfen eine Arbeit aufnehmen oder eine Ausbildung beginnen. Hierfür müssen aber viele bürokratische Hürden genommen und gesetzliche Voraussetzungen erfüllt werden. Hierbei möchten wir den Menschen helfen, denn so versetzen wir sie in die Lage, selbstständig für sich sorgen zu können. Wir wollen über gesetzliche Bestimmungen informieren und praktisch bei der Arbeitssuche helfen. So könnten beispielsweise Lebensläufe Korrektur gelesen oder Kontakte vermittelt werden.

Begegnung

Viele Klingenbergler fragen sich ja: „Was sind das für Leute, die jetzt zu uns kommen?“ Und viele Flüchtlinge fragen sich: „Was sind das für Menschen, die hier leben?“ Wir möchten diese Fragen beantworten und die Möglichkeit bieten sich gegenseitig kennenzulernen, um gut miteinander auszukommen. Angedacht ist momentan die Veranstaltung eines Begegnungscafés. Dieses soll an einem neutralen Ort einmal in der Woche für einige Stunden Allen offen stehen. Wer sich also einmal selbst ein Bild machen und neue Menschen kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen bei uns auf einen Kaffee vorbeizukommen. Voraussetzungen hierfür gibt es keine. Vielleicht können ja auch einmal kleine Wanderungen oder Ähnliches unternommen werden.

Sport und Kultur

Uns geht es darum den Flüchtlingen sinnvolle Beschäftigungen zu ermöglichen, denn das untätige Warten auf Behördenbescheide ist sonst sehr frustrierend. Viele Sport- und Kulturvereine in der Gemeinde suchen händierend nach Nachwuchs. Und viele Asylbewerber würden gerne mitmachen. Wir möchten diese Leute zusammenbringen. Hierfür sind wir in Kontakt mit unterschiedlichen Vereinen im Gemeindegebiet. Denn gerade beim Sport sind fehlende Deutschkenntnisse kein so großes Problem wie bspw. auf der Arbeit. Auch haben wir die Idee eine Fahrradwerkstatt zum Selbstreparieren zu eröffnen. Diese könnte dann mehrmals pro Monat geöffnet haben und sich gemeinnützig selber tragen. Für neue Ideen und Anregungen sind wir natürlich offen, also freuen wir uns auf Ihre Nachricht.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Thema Asyl bewegt zur Zeit die Menschen wie kein anderes. Daher ist auch das Interesse an Informationen sehr groß, wie bei Einwohnerversammlungen, Bürgerfragestunden und Diskussionen deutlich wird. Wir wollen dem Rechnung tragen und den Klingenbergern alle Informationen zum Thema zur Verfügung stellen. Hierbei geht es einmal um die Situation in Klingenberg, wie auch um rechtliche Rahmenbedingungen. Wir wollen damit Vorurteile abbauen, Gerüchten vorbeugen und natürlich Veranstaltungen des Netzwerkes bewerben. Hierfür haben wir eine Kolumne im Amtsblatt und arbeiten momentan an einer eigenen Internetseite. Anregungen, Kritik und Mithilfe sind bei uns gern gesehen.

Wie man uns erreicht:

Wer sich über die aktuelle Lage der Asylbewerber in Klingenberg informieren möchte beziehungsweise im Netzwerk mitmachen will, sollte sich nicht scheuen uns zu kontaktieren.

Die Diakonie, als Träger der Flüchtlingssozialarbeit in dem neuen Asylbewerberheim in Klingenberg, ist unter **fsa@diakonie-dippoldiswalde.de** zu erreichen.

Das Netzwerk Asyl Klingenberg erreicht man unter **netzwerk.asyl@gemeinde-klingenberg.de**. Möglich ist ebenfalls die telefonische Anfrage in der Gemeindeverwaltung unter **Tel. 035055 6800**.

Sobald unsere Website fertiggestellt ist wird diese auf der Gemeindeforum unter Asylfragen verlinkt werden. **www.gemeinde-klingenberg.de**

Allgemeine Informationen zum Thema Asyl, wie auch spezielle für unseren Landkreis finden sich auf **www.landratsamt-pirna.de/asyl.html**

Ihr Netzwerk Asyl Klingenberg